

> DIE STUDIERENDEN

Johannes Arzt, Bariton _ Der 2003 in Regensburg geborene Bariton Johannes Arzt begann seine stimmliche Ausbildung im Alter von 16 Jahren bei Brent L. Damkier. 2023 nahm er sein Gesangsstudium an der Musikhochschule Freiburg in der Klasse von Prof. Katharina Kutsch auf. Er sammelte in der Hochschulproduktion „Allons, Enfants!“ erste Erfahrungen auf der Opernbühne des Theater Freiburgs und besuchte Meisterkurse u. a. bei Gerold Huber, Werner Güra, Andreas Schmidt, Wilhelm Schwinghammer und Julia Rempe. Seit 2024 ist Johannes Arzt Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Preisträger der Fritz-Wunderlich-Gesellschaft e. V.

Bernadette Heinrich, Sopran _ Die Sopranistin, die schon einmal im Hotel Waldlust zu hören und zu sehen war, wuchs in einem ungarisch-deutschen Elternhaus in Nürnberg auf. Ihre Leidenschaft für den Gesang brachte sie bereits mit dem Kinder- und Jugendchor des Staatstheaters Nürnberg auf die Bühne, wo sie bei diversen Opernproduktionen und Konzerten mitwirkte. 2019 wurde sie Mitglied des Bayerischen Landesjugendchores unter der Leitung von Prof. Gerd Guglhör und war Teil des Förderprogrammes der Bayerischen Singakademie.

Seit 2020 studiert sie Gesang an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Regina Kabis-Elsner und Julia Rempe. Hier wirkte sie in Opernproduktionen wie „Der Wildschütz“ von Albert Lortzing, „A Midsummer Night's Dream“ von Benjamin Britten und „Une éducation manquée“ von Emmanuel Chabrier mit und ist als Konzertsängerin zu hören, zuletzt beim Mozartfest in Würzburg.

Sie engagiert sich darüber hinaus auch mit großem Interesse im Sprechtheater, in dem sie sich mit zentralen Themen unserer Zeit beschäftigt.

Peter Kist, Tenor _ Der 2003 in Lörrach geborene Tenor Peter Immanuel Kist studiert seit 2024 Bachelor Gesang in der Klasse von Prof. Reginaldo Pinheiro an der Hochschule für Musik Freiburg. Seit 2021 studierte er dort bereits Lehramt Musik und absolvierte schon während der Schulzeit die Kirchenmusik C-Ausbildung der katholischen Kirche. Er leitet einen Kirchenchor und ist regelmäßig als Solist in Messen zu hören. Im Oktober 2024 sammelte er als Teilnehmer eines Meisterkurses mit Kathryn Goodson Erfahrungen in der Interpretation des amerikanischen Lieds.

Am Theater Freiburg feierte er dieses Jahr in der Rolle des „Baron Koffre“ in der Operette „Le roi carotte“ von Jacques Offenbach sein Operndebüt.

Lea Krüger, Alt _ nach ihrem Abitur absolvierte die Altistin Lea Krüger zunächst ein Kirchenmusikstudium. Seit 2022 studiert sie Gesang in der Klasse von Prof. Regina Kabis-Elsner an der Musikhochschule Freiburg. Parallel zum Studium tritt die junge Sängerin regelmäßig als Solistin im Oratorienfach auf und übernahm bereits die Altpartien bedeutender Werke, darunter die großen Oratorien Johann Sebastian Bachs, Rossinis „Petite Messe solennelle“ oder Antonín Dvořáks „Stabat Mater“. In diesem Zusammenhang hatte sie bereits die Möglichkeit, mit Orchestern wie dem Barockorchester L'arpafestante, dem Karlsruher Barockorchester oder der Philharmonie Baden-Baden zu musizieren.

Erste Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte sie als „Sorceress“ in „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell, sowie als „Lisa“ in der Rundfunkoper „I due timidi“ von Nino Rota am Theater Freiburg. Im Frühjahr 2025 verkörperte sie den Elfenkönig „Oberon“ in Benjamin Brittens Oper „A Midsummer Night's Dream“ in einer Produktion der Hochschule für Musik Freiburg.

Helena Müller, Sopran _ Die 2003 geborene Sopranistin Helena Müller wuchs in Überlingen am Bodensee auf, wo sie seit ihrem vierzehnten Lebensjahr Gesangsunterricht bei Isabell Marquardt erhielt. Nach ihrem Abitur begann sie 2023 ihr Gesangsstudium an der Musikhochschule Freiburg, wo sie derzeit im Bachelor bei Prof. Regina Kabis-Elsner studiert.

Helena sammelte bereits in zahlreichen Projekten sowohl im Chor, als auch solistisch, Erfahrungen im weltlichen und geistlichen Gesangsrepertoire. Zuletzt sang sie die Partie der 2. Dame in Mozarts „Die Zauberflöte“ (Oper am See, August 2025).

Verena Seyboldt, Sopran _ Die im Jahr 2000 in Friedrichshafen geborene Sopranistin Verena Seyboldt bekam 2013 ihren ersten Gesangsunterricht an der dortigen Musikschule. Ihr großes Interesse für den klassischen Gesang führte sie zu den „Meisterkursen für junge Talente“ an die Hochschule für Musik Freiburg, an der sie nach dem Abitur ihr Gesangsstudium bei Prof. Regina Kabis-Elsner begann und sich momentan dort im Master Gesang befindet. Als Konzertsolistin sang sie schon große Werke wie die C-Moll Messe von Mozart, Händels „Messiah“ und „Ein deutsches Requiem“ von Brahms.

Erste Erfahrungen im Bereich Oper sammelte sie bereits als Solistin in der Rolle der Adele in „Die Fledermaus“ von Johann Strauss und als Königin der Nacht in einer Kinderoperproduktion der „Zauberflöte“ am Theater Gießen. Im Frühjahr war sie in der Kammeroper Schloß Rheinsberg als Elisa in Mozarts „Il re pastore“ zu hören.

Ein Liederabend am 26.09.25
in Kooperation mit der Hochschule
für Musik Freiburg im Rahmen des

KUNSTSOMMER IN DER WALDLUST

5.7. – 28.9.2025

WALDLUST
LAUTERBADSTRASSE 92
72250 FREUDENSTADT

waldlust-denkmal.de



26.9.2025

HÖR-MAL IM DENK-MAL: „VON GÄRTEN DER SEHNSUCHT UND WALDEINSAMKEIT“

Ein Liederabend mit Studierenden der Hochschule
für Musik Freiburg, am Klavier: Bernhard Renzikowski
Künstlerische Leitung: Prof. Regina Kabis-Elsner
und Bernhard Renzikowski

> T2MUKWALDLUST >>



> (UN)-HEIMLICHE BEGEGNUNGEN

„Waldesgespräch“ aus op. 39

R. Schumann (1810–1856), Text: Joseph von Eichendorff

PETER KIST

Vilja Lied aus der Operette „Die lustige Witwe“

F. Lehár (1870–1948)

BERNADETTE HEINRICH

Nixe Binsefuss

P. Viardot (1821–1910), Text: Eduard Mörike

HELENA MÜLLER

Waldeinsamkeit aus „Schlichte Weisen“ op. 76

M. Reger (1873–1916)

VERENA SEYBOLDT

Elfenlied

H. Wolf (1860–1903), Text: Eduard Mörike

VERENA SEYBOLDT

„Ich wandelte unter den Bäumen“ aus Liederkreis op. 24

R. Schumann (1810–1856), Text: Heinrich Heine

JOHANNES ARZT

„Im Walde“ aus Liederkreis op. 39

R. Schumann (1810–1856), Text: Joseph von Eichendorff

LEA KRÜGER

„Neue Liebe“ aus op. 19a

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), Text: Heinrich Heine

LEA KRÜGER

„Reiselied“ aus op. 34

F. Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), Text: Heinrich Heine

JOHANNES ARZT

> EIN SCHATTIGES PLÄTZCHEN IM WALD

„Waldruhe“, Terzett

F. Hensel (1805–1847)

HELENA MÜLLER, LEA KRÜGER, PETER KIST

> VOM GARTEN DER LIEBE

„Wenn ich früh in den Garten geh“ Volksliedchen aus op. 51

R. Schumann (1810–1856)

HELENA MÜLLER

„Du bist wie eine Blume“ aus op. 25, Myrthen

R. Schumann (1810–1856), Text: Heinrich Heine

JOHANNES ARZT

Sapphische Ode aus op. 94

J. Brahms (1833–1897), Text: Hans Schmidt

LEA KRÜGER

„Ich bin nur ein armer Wandergesell“

aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda“

E. Künnecke (1885–1953)

PETER KIST

„So ein Regenwurm hat’s gut“ aus dem Film

„Der Mann, von dem man spricht“

Heinz Sandauer (1911–1979)

BERNADETTE HEINRICH

Pause

> NUR FÜR NATUR....

„Nur für Natur“ Arie des Marchese

aus der Operette „Der lustige Krieg“

J. Strauss (1825–1899)

PETER KIST

Lied der Nachtigall aus dem Film

„Die schwedische Nachtigall“

F. Grothe (1908–1982)

VERENA SEYBOLDT

> EINLADUNG ZUR GARTENPARTY

„Ich lade gern mir Gäste ein“

Arie des Grafen Orlofsky aus „Die Fledermaus“

J. Strauss (1825–1899)

LEA KRÜGER

„Spiel ich die Unschuld vom Lande“

Arie der Adele aus „Die Fledermaus“

J. Strauss (1825–1899)

VERENA SEYBOLDT

„Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein“

F. Schröder (1910–1972)

JOHANNES ARZT

> UND ÜBERALL DABEI:

LEUTE, DIE SICH NICHT BENEHMEN KÖNNEN

Eifersuchtsduett aus „Die Dreigroschenoper“

Kurt Weil (1900–1950)

Text: Bertold Brecht/Elisabeth Hauptmann

HELENA MÜLLER, BERNADETTE HEINRICH

Für mich solls rote Rosen regnen

H. Hammerschmid (1930–2024), Text: Hildegard Knef

LEA KRÜGER

Enthüllungen einer Stripteasetänzerin

G. Neumann (1913–1972)

BERNADETTE HEINRICH

Schwipslied, Einlage in „Eine Nacht in Venedig“

J. Strauss (1825–1899)

HELENA MÜLLER

> KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Prof. Regina Kabis-Elsner Die in Freiburg geborene Sopranistin ist seit 2002 Lehrkraft an der Hochschule für Musik Freiburg und dort seit 2016 Professorin für Gesang. Über den stimmbildnerischen Unterricht hinaus, knüpft sie gerne Kontakte zu interessanten Aufführungsorten wie dem Hotel „Waldlust“, um den Studierenden schon früh ein Hineinwachsen in die künstlerische Praxis zu ermöglichen. Sie selbst war viele Jahre freischaffende Sängerin und sang an zahlreichen Festivals wie der Styriarte Graz, dem mdr-Musiksommer, den Schlossfestspielen Feldkirch, an den Donaueschinger Musiktagen für Neue Musik, dem Festival de Wallonie in Lüttich, in Südamerika und den USA. Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehörten zu ihrem Tun. Lange Jahre prägte sie mit ihrer Stimme und ihren programmatischen Ideen das Ensemble für Musik des Mittelalters „Freiburger Spielleyt“ mit denen sie unzählige Konzertreisen zu internationalen Festivals für frühe Musik im In- und Ausland unternahmen durfte. Sie gründete das Ensemble „A chantar“, mit dessen CD „Amor vincit omnia“ sie 2012 für die „international classical music awards“ nominiert wurde.

Ihre Studien an den Hochschulen in Freiburg und Basel bei Prof. Ingeborg Möller und Rosemarie Hofmann beendete sie mit Auszeichnung.

Bernhard Renzikowskir Der in Erlangen geborene Pianist und Korrepetitor ist seit über 20 Jahren an der Hochschule für Musik in Freiburg beschäftigt und unterstützt dort den musikalischen Nachwuchs mit zahlreichen Projekten, in denen er sowohl Bekanntes als auch verschollen geglaubtes zusammenstellt. Bernhard Renzikowski studierte in Köln und legte seine Examina in Klavier und Liedbegleitung mit Auszeichnung ab. Er konzertierte u. a. bei den Salzburger Festspielen, beim Internationalen Schulhoff-Festival Düsseldorf und den Wiener Festwochen. Ferner trat er bei den Rheinischen Musiktagen, dem Cello-Festival Kronberg, sowie beim Internationalen Osterfestspiel Innsbruck auf. Ausgedehnte Konzertreisen führten ihn in den vergangenen Jahren durch Österreich, Frankreich, Spanien, Italien und die Schweiz.

Rundfunkaufnahmen beim BR, SWR, WDR, DLF und der Deutschen Welle dokumentieren die große Vielseitigkeit des Künstlers. Mehrere CD-Einspielungen mit Liedern von Max Reger, Hugo Wolf und Gustav Mahler sind im Handel erhältlich.